

Hier findest du den **Wortschatz / die Baustein-Methode** (im Sprachführer ab S. 277) in einer üblichen lateinischen Umschrift von Darija (auch Arabizi genannt), die viele Marokkaner:innen sehr gern verwenden, parallel zu einer inoffiziellen Schreibweise mit arabischen Buchstaben. Entstanden ist sie um die Jahrtausendwende, um lateinische Tastaturen zu nutzen.

Es gibt hierbei **verschiedene Schreibstile**, was anfangs sehr verwirrend ist, aber auch bedeutet, dass **Darija flexibel ist** und man nicht falsch schreibt, solange der/die andere es lesen kann. Die folgenden Erklärungen braucht man sich keinesfalls auf Anhieb merken.

- **Französisch-orientierter Stil** (z.B. ch wie Chanson, sprich sch; ou wie Cousin = u), immer in Kombination mit **hocharabischer Umschrift** (arabisches kh wie der Name Khaled, sprich wie ch in Bach; gh wie die Heilerde Ghassoul = r, z wie der Name Zeyneb = stimmhaftes s, und wichtig: kurzes arabisches A, sprich oft Richtung ä).

Die meisten anderen Buchstaben entsprechen aber gleichzeitig dem Deutschen. 😊

Ich habe mich in diesem Dokument für den französisch-orientierten Schreibstil entschieden, weil er etablierter ist; er wird aber vielleicht vom englisch-orientierten abgelöst.

- Der **englisch-orientierte Stil** wird seit wenigen Jahren durch Social Media von jungen Menschen bevorzugt (englisches sh = sch, u bleibt u, in Kombination mit **hocharabischer Umschrift** wie oben beschrieben).

Der Unterschied zum französisch-orientierten Stil ist im Grunde gering, aber teils auffällig: was? sprich: schnu, schreib: chnou (Franz.)/shnu (Englisch, möglich wäre auch: shnoo)

- Bei beiden Schreibweisen nutzt man gern wahlweise **3, 7, 9** für den „Würgelaut“ ‘Ain“ sowie **h** und **q**, da sie dem arabischen Buchstaben tatsächlich optisch ähneln (sowie selten 2 für den „Stimmabsatz Hamza“ und 5 für kh). Dies ist typisch für Social Media.
- Außerdem kann man dem Dialekt Rechnung tragen, bei dem sich das hocharabische U gern auf Darija zu O verschiebt, das i oft zu E, während Hocharabisch kein O und E hat.

Aber kein Stress, denn **Vokale** (a, e, i, o, u), vor allem kurze, **sind variabel/weniger wichtig**, denn die Konsonanten tragen im Arabischen die Hauptbedeutung. Hocharabische Wörter bestehen meist aus 3 Konsonanten, der Wurzel, aus der verschiedene Wörter einer Wortfamilie gebildet werden (durch zusätzliche Vokale oder auch Konsonanten). Versteht man die Wurzel, kann man sich die grobe Bedeutung oft erschließen, auch wenn jemand die kurzen Vokale weglässt oder variabel schreibt: Marokko = mghreb/maghrib, Marokkaner = mgharba, Westen = gharb (Wurzel: gh-r-b = untergehen (bzgl. Sonne).

- Des Weiteren gibt es **wissenschaftliche Umschriften der arabischen Schrift** (für Hocharabisch, Persisch etc.), z.B. die in Europa bevorzugte Schrift der DMG (= Deutschen Morgenländischen Gesellschaft). Ich persönlich finde sie für Anfänger:innen nicht ganz so geeignet: was? = schnu, schreib: šnu.

š = sch, ġ = dsch wie in Jeans, ġ = r, ħ = ch wie in Bach (ferner ‘ für den „Würgelaut“, sowie die emphatischen Laute ṣ, ṭ, ḍ und das stark gehauchte ḥ mit Punkt, wie in meinem Sprachführer auf S. 219 beschrieben).

- Zum Alphabet: Es gibt nur einen hocharabischen Buchstaben für u und w (w wie Englisch: water); vielleicht, weil sie sich ähneln ähnlich (vgl. ua / wa); nur ist w ein Konsonant und u ein Vokal. Je nach Wort liest man w oder u und schreibt w, u/ou (auch o, die schnell getippte Variante von ou bzw. im Dialekt verschiebt sich das hocharabische kurze U gern zu O).

- Durch die verschiedenen Stile gibt es beispielsweise bei den Fragewörtern auf den ersten Blick erschreckend viele Varianten:

was? = chnou, chno, shnu, shno, šnu... (š z.B. bei ChatGPT, nicht unter Einheimischen)

warum? = fouqach, fo9ach, fuqash, fo9ash, fuqaš etc.

Man gewöhnt sich aber schnell dran, wenn man diese Flexibilität akzeptiert und den französischen und englischen Stil für wenige Laute wie ch = sh, ou = u lernt sowie sich

3 = „Würgelaut“, 7 = ħ und 9 = q einprägt.

Zusätzlich gibt es bei den Fragewörtern Varianten: was? = chnou/ach/achnou; warum? = 3lach/waqtach/imta, obwohl der Dialekt insgesamt nicht sehr variiert.

- Manche Wörter im Chat sind anfangs schwer zu entziffern, wenn sie mit Grammatikpartikeln kombiniert werden: Die Verneinung (ma.. ch) kann man mit dem Verb zusammenschreiben (fhm = verstehen, mafhmtch = ich habe nicht verstanden).

Die Pronomen (wie: dir, dich..) werden ohnehin ans Verb gehängt (mafhmteckh = ich habe dich nicht verstanden). Normalerweise sind marokkanische Wörter allerdings tendenziell kurz, zu kurz... Klingt nach Stress pur, ist aber alles eine Sache der Gewöhnung.

- Der Artikel L (l-bab = die Tür, das Tor) kann mit Bindestrich, ohne oder gleich ans Nomen geschrieben werden (l bab, lbab) bzw. vor bestimmten Buchstaben (den Sonnenbuchstaben) gleicht sich L aus lautlich-harmonischen Gründen dem Buchstaben an, d.h. verdoppelt ihn somit: s-soq/ssoq = der Markt). Ich schreibe im Folgenden l bab, aber Sonnenbuchstaben kennzeichne ich durch den Bindestrich: s-soq = der Markt.

- **ChatGPT** ist eine super Möglichkeit, Darija zu recherchieren. Allerdings muss man meiner Erfahrung nach **beim Audio aufpassen**. Sagt man direkt ins Handy: Übersetze mir bitte auf Darija:..., dann ist die Aussprache gut verständlich mit teils leichtem Akzent (quasi hocharabisch-angelehnt). Lässt man schriftlich übersetzen und klickt auf das Audio-Symbol, liest die App manchmal mit starkem amerikanischem Akzent unverständlich vor.

Ich habe ChatGPT erst nach Fertigstellung des Buches (das im Wesentlichen vor 2022 entstand) für mich entdeckt und nach der beliebtesten Schreibweise mancher Wörter auf Social Media recherchiert, da ich Darija schriftlich fast nicht nutze und mir der Social-Media-Überblick auf Marokkanisch-Arabisch fehlt. Ich telefoniere nur auf Darija und schreibe meist auf Französisch.

Der Sprachführer selbst enthält keine KI-basierten Elemente; die landeskundlichen Texte stammen von mir, und der Darija-Teil basiert auf meiner langjährigen Spracherfahrung und ist jahrelang akribisch durchdacht.

ChatGPT bietet alle genannten Schreibstile (Du kannst z.B. sagen: Übersetze bitte auf Darija in englisch-orientierter Schreibweise auf Social Media). Wenn man nichts angibt, nutzt es mal diesen, mal jenen, zumindest meiner Erfahrung nach.

Beim Verb gibt ChatGPT die Vorsilbe ka- vor (z.B. steht kan- für die ich-Konjugation); ich nutze im Sprachführer aber ta- wie u.a. in Fes, da ich von diesem Dialekt geprägt bin.

Wichtig zu wissen: Es übersetzt meiner Erfahrung nach zwar meist genau dem Dialekt entsprechend richtig, aber nicht immer, ändert auf Rückfragen manchmal seine Meinung, widerspricht und korrigiert sich dann, auch weil Darija nicht einheitlich und noch nicht sehr dokumentiert ist, wozu ich mit meinem Sprachführer beitragen möchte. Dennoch ist es natürlich eine sehr nützliche Ansprechmöglichkeit für alle Fragen rund um den marokkanischen Dialekt.

Die wichtigsten Wörter / Baustein-Methode

Du kannst die folgenden Seiten ausdrucken, die Tabellen neben das Buch legen und die deutschen Sätze ab Seite 283 auf Darija übersetzen, wie im Sprachführer beschrieben.

Viel Erfolg. 😊 Nach den Tabellen folgen hier die Lösungen. Hör dir gern die Audio-Dateien an.

Ich nutze den französisch-orientierten Stil sowie die Zahlen 3 für „den“, Würgelaut ayn“,

7 für h und 9 für q. Ein kurzes/offenes U schreibe ich eher o, wenn im Dialekt üblich;

für ein langes/geschlossenes U nehme ich ou, aber meist sind ou, o und u relativ austauschbar.

1. FRAGEWÖRTER (Beispiele siehe Seite 264)

25	wo(hin) was wann warum wer wie wie viel welche/r.. (Fragewort)
	fin chnou*1 fouqach*2 3lach chkoun kifach ch7al chmen wach*3

*1 regional: ach *2 regional: waqtach oder imta *3 für Ja/Nein-Fragen, optional

2. HILFSVERBEN + ZUKUNFT (Erklärungen siehe S. 265)

ich werde / du wirst.. ghadi	ich kann / du kannst.. yimken (n-9der/..)
	ich konnte 9der-t / jimken
ich will / möchte bghi-t	ich muss / brauche khass-ni vgl. Tabelle 4
du willst bghi-ti	du musst khass-ek
wir wollen bghi-na	wir müssen khass-na
ihr wollt bghi-tou	ihr müsst khass-kom
ich wollte bghi-t	ich musste kan khass-ni

Schreibe alles verbunden: bghi-t = bghit. **Personalpronomen** (ana = ich) werden meist weggelassen.

Für yimken = können, wörtl. *möglich* nutze in der Vergangenheit eher das Verb 9der (Konjugation s.u.).

Konjugationstabelle (Beispiel: chri = kaufen)

Gegenwart	Vergangenheit
ich n- (nchri = ich kaufe)	-t (chrit = ich habe gekauft)
du t- (tchri = du kaufst)	-ti (chriti = du hast gekauft)
wir n-.. ou* (nchriw = wir kaufen)	-na (chrina = wir haben gekauft)
ihr t-..-ou* (tchriw = ihr kauft)	-tou (chritou = ihr habt gekauft) in Fes:-tiou

*-ou, schnell getippt auch sehr oft -o, bei Verben mit Endung -i nutzt man gern -w (siehe: kaufen);

alles ist für Einheimische fast gleich, denn für -ou, -o, -w gibt es auf Hocharabisch nur einen Buchstaben.

Nach obigem Muster kannst du die Verben in Tabelle 3 konjugieren.

2a. Die VERNEINUNG umschließt - wie auf Französisch - das erstgenannte Verb, d.h.

Hilfsverb (Tabelle 2), ansonsten Vollverb (3) ggf. mit Pronomen (4).

Statt „kein“ plus Nomen verneint man das Verb:

Ich habe *nicht* Problem. / Ist ok. = Ma 3andich mouchkil.

nicht/kein	nichts	noch nicht	noch nie
ma(Verb)-ch	ma (Verb) walou	mazal ma (Verb)	3omr-(4, Pron. Akk.) ma (Verb) (ich .. noch nie: 3omr-ni ma..)

3. WICHTIGE VERBEN

Gegenwart ich: n-

Vergangenheit ich: -t

26.1	ankommen anrufen (+ dir, mir etc.) arbeiten aufstehen / aufwachen bezahlen bleiben bringen essen gehen, fahren frühstücken geben (dich, mich etc.) hören (haben s.u.) kaufen kochen kommen lernen lesen, studieren machen machen, tun nehmen reisen sagen schlafen schreiben sehen, besuchen sein sitzen, sich setzen spazieren, herumlaufen sprechen treffen trinken warten (dich) waschen weiter machen, mehr wissen, kennen zeigen (dich)	n-wsel n-3ayyet n-khdem (n-)nod / n-fa9 n-khlles n-b9a n-jib n-akol n-mchi n-fter n-3ti n-sma3 n-chri n-tayeb n-ji n-t3allem n-9ra n-sowb n-dir n-akhod n-safr n-9ol (n-)n3as n-kteb n-chouf n-koun / ra-ni n-gles (n-jlas) n-tsara n-hdar n-tlaqa n-chrob n-3ayn / n-tsenna n-ghsel n-zid n-3ref n-verri	wsel-t 3ayyet khdem-t nod-t / fa9-t khlles-t b9e-t jib-t kli-t mchi-t fter-t 3ti-t sma3-t chri-t tayeb-t ji-t t3allem-t 9re-t sowb-t dr-t khdi-t safr-t 9ol-t n3as-t kteb-t chef-t kon-t gles-t tsari-t hdar-t tlaqe-t chrob-t 3ayn-t / tsenni-t ghsel-t zid-t 3ref-t werri-t
26.2			

Das wichtige Verb „haben“ bildet man durch „3and = bei“ + Pronomen (vgl. Tabelle 4),

Für dessen Vergangenheit stellt man „kan“, wörtl.: „war“ für alle Personen voran.

26.3	ich habe du hast er hat sie hat wir haben ihr habt sie haben ich hatte
	3andi 3andek 3ando 3andha 3andna 3andkom 3andhom kan 3andi

4. PRONOMEN werden ans Verb gehängt.

Akkusativ: (direktes Objekt)	mich -ni	dich -ek, (-k)*	ihn -o, (h)*	sie -ha	uns -na	euch -kom	sie -hom
Dativ: (d.h. indirekt)	mir li (=lija)	dir lik	ihm lih	ihr liha	uns lina	euch likom	ihnen lihom

*-ek/-o nach Mitlauten, (-k/-h) nach Selbstlauten. PS: vgl. Tabelle 8: *dein*, wörtl. *von-dich*

5. PRÄPOSITIONEN

in/an f (Ort)	in/zu/nach l (Richtung)	bei/zu (Person) 3and	mit (Sache)/ mit (Person) b / m3a	ohne bla	für li	von/aus men
-------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	--	--------------------	------------------	-----------------------

..verbinden sich simpel mit dem Artikel „l“ (Deutsch: der, die): f+l = f l (im, in der etc),

l+l = l (zum, zur, ins etc.), b+l = b l (mit dem, mit der).

bitte (3afak), **ein bisschen** (chwiya) und **viel** (bzaf) ..stehen auch oft auf Position 5.

6. NOMEN (Orte, Verkehrsmittel, Haus, Essen, Leute, Sachen)

ein,-e diese,-r,-s (hier) / **diese..**(da) **etwas** (d.h. eine Sache) **alles** **das da** **viele..**
chi had (+ Artikel) / dak chi 7aja kolchi hada bzaf d..

27.1

a) Ort:	die (Alt)stadt	die Arbeit	der Bahnhof	die Berge	das Café/der Kaffee	
blasa:	l mdina (l 9dima)	l khedma	la gare/l m7ata* (l) jbal	l 9ahwa		
Deutschland	der Flughafen	das Hotel	der Kiosk/Laden	das Land	Marokko	
almanya	27. qatar	l hotel	l 7anout	l blad	l mghreb	
der Markt	das Meer	die Moschee	das Restaurant	die Schule	die Uni	die Wüste
s-soq	l bhar	(l) jama3	r-resto(ra)	l mdresa	l jami3a	s-sa7ra
b) auf der Straße:	das Auto	der Bus	das Flugzeug	das Taxi	der Zug	
f z-znqa	t-tomobil	t-tobis*	t-teyara	t-taxi	t-tren	
		*oder bus				
c) das Haus:	das Bad	das Fenster	der Stuhl	der Tisch	die Tür	das Zimmer
d-dar	l 7ammam	ch-cherjem	l korsi	t-tabla	l bab	l bit
d) das Essen:	das Brot	das Fleisch	das Gemüse	der Tee	der Kaffee	der Saft (das) Wasser
l makla	l khobz	l 7am	l khodra	atay	l 9ahwa	l 3aser l ma*
					*l ma ist trotz -a maskulin	
e) die Leute:	die Eltern	die Familie	die Frau	die Kinder	der Mann	mein/e Freund/in
n-nas	l walidin	l 3a2ila	l mra	d-drari	r-rajel	s-sa7eb-i/-ti (s. S. 248)
f) gemischt:	das Foto	das Geld	das Mal	die Schuhe	die (Leder)Tasche	der Urlaub die Zeit
	l tswira	l flous	l marra	s-sbat	s-sak (dya/l jeld)	l 3otla l wa9t

Der obige Artikel l (der, die) steht **nicht vor Sonnenbuchstaben** (S. 267) und fällt bei „ein/eine“ weg.

7. ADJEKTIVE

28.1 **Ich (bin).. Das ist (nicht).. ein bisschen.. sehr..**

Ana.. Hada (machi) .. chwiya.. ..bzaf (steht hinter dem Adjektiv)

alt (Dinge)	billig	einfach	geschlossen	glücklich	groß	gut	heiß	kalt
qdim	rkhes	sahl	msdoud	far7an	kbir	mezyan	skhon	bard
klein	krank	langsam/leise	marokkanisch	müde	nett	neu	offen	schnell
sgher	mred	b-chwiya*1	maghribiy	3yan	drayf	jdid	ma7loul	dgheya*2
		*1 wörtl.: mit-bisschen					*2 oder: bezzerba	
schön	schwierig	teuer	wichtig	die Farben*:	schwarz	weiß	rot	grün gelb blau
zwin	s3yb	ghali	mohim	l loun	k7al	biyd	7mer	khder sfer zre9

feminin mit -a, z.B.: Die Rote = l 7amra (beliebter Name u.a. für Marrakesch), Mehrzahl -(y)in

8. BESITZANZEIGENDE PRONOMEN stehen hinter dem zugehörig. Nomen bzw. Adjektiv.

28.2	mein(e.)	dein	sein	ihr	unser	euer	ihr (Mehrz.)	ihr Haus
	dyali	dyalek	dyalo	dyalha	dyalna	dyalkom	dyalhom	dar dyalhom

dyal (auch: d) = **von** (Zugehörigkeit): kass dyal atay = Glas Tee, anders als: men = **von/aus**

9. ZEITANGABEN stehen wahlweise am Satzanfang oder -ende, wie im Englischen.

27.2

29	gestern	heute	morgen	übermorgen	jetzt	dann, später	schon	noch
	lbara7	had nhar*	ghdda	ba3d ghdda	daba	men ba3d	déjà	mazal
		*regional: lyom						
	immer	manchmal	nie	(nächste) Woche	(letzte) Woche	(nächstes/letztes) Jahr		
	dima	ba3d l marrat	jama3*	simana (jaya)	simana (li fatet)	l 3am (jaj/li fat)		
			*Franz., oder siehe Tabelle 2a					
	Tag - Tage*1	Woche - Wochen	Monat - Monate	Jahr - Jahre	in (drei) Tagen			
	nhar - iyam	simana - simanat	chhar - chhor(a)	3am - 3wam/snin	men daba (telt) iyam			
	um (fünf) Uhr	am Morgen (früh)	am Nachmittag/Abend	nachts	(den ganzen) Tag			
	m3a l (khamza)	f s-sba7 (bkri)	f l 3chiya	belil	nhar (kolo = kaml)			
	(Tag)	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	nhar.. +	..l 7ad	..tnin	..tlat	..larba3	..khmis	..jem3a	..sebt

*1 Ausnahme arabischer Dual (Mehrzahl für genau 2): 2 Tage = yumayn, 2 Monate = chharayn, 2 Jahre = 3amayn, aber man nutzt ihn auf Darija nicht bei Stunde = sa3a, Woche und den meisten Nomen.

PS: Die Mehrzahl „Tage = iyam“ und „Jahre = snin“ ist vom Hocharabischen beeinflusst.

Merkhilfe für Wochentage: „nhar l 7ad“, wörtl.: Tag 1 (nhar tnin = Tag 2 etc.), nhar sebt (vgl. *Sabat*).

10. SATZVERBINDUNGEN stehen wie im Deutschen am Anfang(1) des Folgesatzes.

30	und	oder	weil/denn	aber	wenn*	damit	..der/die (Relativsatz)	deshalb
	w	oula	7et	walakin	fach/(h)ila	bach	..li	dak chi 3alach

*fach = wenn (zeitlich, vgl. Englisch: when), ila = wenn/falls (vgl. Englisch: if),

Varianten: fach/melli sowie hila/ila/loukan

Lösungen (Gegenwart: ich-Form)

- 31.1 b) Ghadi n'ayyet lik. c) Khassni nkhdem had nhar. d) Khassni n-nod m3a l khamasa.
e) Bghit nkhlles 3afak. / 3afak bghit nkhallas. f) Ghadi nb9a simana.
g) Jib li 3afak chi 9ahwa. h) Ma bghitch nakul. i) Ghadi nmchi l Fes.
j) Bghit nfter fl 9ahwa. k) 3tini 3afak l ma. l) Sma3ni. m) Khassni nchri l ma.
n) Bghit ntayeb chi tajine daba. o) Ghadi nji l mghreb l 3am jay.
p) Bghit nt3allem darija bchwiya bchwiya. q) Tan9ra/kan9ra f l jami3a.
- 31.2 r) Tansowb/kansowb seksu/couscous. s) Bghit ndir chi tswira. t) Ghadi nakhod tobis.
u) Bghit nsaf f l mghreb. v) Mazal ma bghit n-n3as. w) Ghadi nkteb lik.
x) Bghit nchouf l mdina l 9dima had nhar. y) Bghit ngles f l 9ahwa.
z) Bghit ntsara f l mdina. aa) Khassni nhdar m3a l walidin dyali.
bb) Ghadi ntl9a m3a Fatema ghdda. cc) Bghit nchrob l ma bard.
- 31.3 dd) Fin yimken/n9der nghsel l 7wayej dyali? ee) Nzidek atay?

Gegenwart: wir-Form

- 32 2a) Ghadi nwselu m3a l khamasa d l 3achiya. g) Yimken njiw l 3am jay.
b) Khassna n-nodu m3a l khamasa d sba7. h) Bghina nsafrou bzaf f l mghreb.
c) Ghadi nb9aw f l mghreb simana. i) Ghadi n-n3asou daba.
d) Bghina nmchiw l Fes ghdda. j) Ghadi nketbou likom.
e) Ma bghinach naklou daba. k) Bghina nchorbou atay.
f) Khassna nchriw l khobz. l) Yallah, ntl9aw.

Vergangenheit ich-Form

- 33.1 3a) Wselt m3a l khamasa. b) 3ayyet lik. c) Khdemt had nhar.
d) Fa9t m3a l khamasa d sba7. e) Khllest khamsin dh (kurz für Dirham).
f) Bqet simana. g) Klit seksou lbara7. = Lbara7 klit seksou.
h) Mazal ma mchit l Fes. (-sch der Verneinung fällt bei mazal weg)
i) Ftert f l hotel. j) Ma sma3tekch, sma7li. k) Chrit sbat.
l) Tayebt tajine b l 7am. m) Ma 9dertch nji.
n) T3allemt Darija m3a Fatema. o) Sowbt seksou.

- 33.2 p) Drt chi tswira dyal jama3. q) Safrt bzaf f l mghreb. r) N3ast mezyan.
s) Ktebt lik f WhatsApp. t) Cheft l mdina l 9dima. u) Tsarit nhar kolo.
v) Hdart m3a Amira. w) Chrobt atay 3and Mhamed.

wir-Form

- x) Wselna simana li fatet (auch: li dazet, beides bedeutet wörtl: die vergangen-ist.
simana ist feminin; maskulin wäre: li fat/li daz)
y) Konna f Meknes l 3am li fat/li daz. z) Ma klina walou. aa) Mchina l s-sa7ra.
bb) Chrina chi 7aja f s-soq. cc) Chrobna atay 3and Mhamed.

Adjektive

- 34 1) (chi) khedma jdida 2) (chi) mra drayfa 3) chi mdina zwina
4) (chi) 9ahwa k7ala 5) (chi) 7ammam skhon 6) (l) ma bard
(Wasser steht meist mit Artikel l und ist trotz -a maskulin)

Gegenwart: du-Form

- 35.1 4b) Fou9ach ghadi t3ayyet li? c) (Wach) khassek tkhdem had nhar?
d) Fou9ach khassek tnod ghdda? e) Ch7al bghiti tkhlles? f) Ch7al bghiti tb9a?
g) Chnou bghiti takol? h) (Wach) ghadi tmchi nhar sebt? i) Chnou khassek tchri?
j) Chnou bghiti tayeb? k) Fou9ach ghadi tji? l) Chnou bghiti tchrob?

Vergangenheit: du-Form

- 35.2 m) Fou9ach wselti? n) Chnou kliti?
o) (Wach) mchiti l Fes lbara7?
p) Konti mred (für Frauen: mreda)? q) Fin fterti?
r) Chnou chriti? s) Chnou tayebti?
t) Fou9ach jiti l mghreb? u) Fin t3allemti darija?
v) Chnou drti had nhar? w) Chnou 9olti?
x) N3asti mezyan? y) 3alach ma n3astich mezyan?
z) Fin chrobti atay? aa) 3arfti chnou?

Längere Sätze

36.1 a) Bghit nchri l khobz. Walakin had l 7anout msdoud. Fin yimken nchri l khobz?

b) Chnou khassek men l 7anout? Khassni l ma bard. (men + l = mel)

c) Bghit nchreb chi atay daba. Ma bghitch nakol.

d) Bghit nakol men b3ad. Fin bghiti takol? Bghit ngles f chi restora zwina.

e) Bghit nchouf l bhar. Dak chi 3alach ghadi nmchi l (E)ssaouira.

f) Kont f l mghreb jouj d simanat l3am li fat (= li daz).

Had l marra ghadi nbqa chhar.

g) Simana li fatet (= li dazet) mchit l Casa. Ghadi nmchi l Tanger nhar tnin.

h) Fou9ach ghadi tmchi l Tanger? Ghadi nmchi f l 3achiya 7et ma bghitch n-nod bkri.

i) 3alach bghiti tmchi l Tanger? 7et bghit ntl9a m3a sa7ebti.

36.2 j) Wach ghadi tmchi b tobis? La, ghadi nakhod tren.

k) Bghina nchoufoukom ghdda. Fou9ach 3andkom l wa9t?

Ntl9aw f la gare m3a l 3achra d sba7!

l) Chnou bghiti tchri f l mdina? Bghit nchri chi sak dyal jeld jdjd.

m) Chnou drtou f sba7? Fterna f chi restora zwina.

Chrobna 9ahwa, walakin ana mazal 3yan(a). (-a für Frauen)

n) Ta ana 3yan(a). (7ta, kurz: ta = auch)

Fa9t bkri fach sma3t l adan (Hocharab.: adhan), w tsarina nhar kolo.

o) Fin sak* jdjd dyali li chrito lbara7?

p) Chkoun dak l mra m3a l weld sgher? Cheftha deja lbara7.

q) Hiya? Ma tan3arfach. (Verneinung umschließt auch Pronomen -ha)

r) Bghit ntayeb chi makla maghribiya. Kifach nsowb tajine? Kteb li 3afak la recette.

s) (Wach) tatsowb seksou ba3d l marrat? Ah, tansowb seksou dima nhar jem3a.

36.2 t) Bghit nt3allem darija, walakin ma 3andich s7ab maghribiyin/ mgharba (= Marokkaner).

Dak chi 3alach chrit chi ktab bach nt3allem darija.

u) Fin tatkhdem? Khdemt f chi hotel f (E)ssaouira, walakin daba tankhedem f dar l beda.

v) Ghadi nrja3 l almanya ghdda, walakin ghadi nji 3awtini l mghreb l 3am jay.

w) Hila ghadi nji, ghadi n3ayyet likom oula nkteb likom.

3ayn, n3atek l nimra/nimero dyali.

x) Khassna nkounou f l matar m3a tlata.

y) Fouqach ghadi twselou l Almanya? Ghadi nwselou f l 3achiya.

36.4 z) 3ajbna bzaf l mghreb 7et fih kolchi:

s-sa7ra, l bhar, jbal, ch-chems, l makla zwina w n-nas drayfin.

Safi, das war's. 😊

*Es gibt mehrere Wörter für **Tasche** (ein wichtiges Wort beim Markteinkauf, Shoppen von Handtaschen etc.), z.B. sac (allgemein, auch Handtasche), chanta (Handtasche oder große Tasche), khencha (groß), mika (Plastiktüte), sachi (kleine Tüte für Gewürze etc., von Französisch: sachet).